



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Danksagung für den zeitlichen Segen und Leibes Nahrung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

die sünde meiden/und guts thun. Wir haben ja nichts mit in die welt bracht/darim offenbahr ist/ wir werden auch nichts mit hinaus nehmen. Gib du uns nur/e Herr was du wilt/und was uns nütz und gut ist.

Mach uns nur an der seelen reich/

So haben wir gnug jetzt und ewiglich.

Gebeht eines Haus-Vaters/um zeitliche Güter und Segen.

D Herr Gott himmlischer Vater/du bist mein leben / mein gut und haab/ und alles was da mein ist/ das hast du mir gegeben/von dir hab ichs empfangen/rechte und ordne in meinem handel und stande/thun und leben nach deinem göttlichen willen / dir zu lobe / und jederman zu nütz. Denn dir gläube ich/auf dich traue ich/ du wirst mich nicht verlassen / dir befehl ich unter deinen schutz und schirm mein weib (mann) und kinder / und alle mein hausgesind. Behüte uns für sünden/schande/feur/wasser/und allem übel. Sende uns deinen heil. engel/ der uns behüte in allem unserm thun und lassen / auch uns leite und führe den rechten weeg / auf das wir nichts reden / thun oder gedencen wider deine heilige gebote und willen / sondern darnach leben / dich ehren und preisen immer und ewiglich/durch Jesum Christum/deinen lieben Sohn unsern Herrn/Amen.

Dancksagung für den zeitlichen Segen und Leibes Nahrung.

Großmächtiger / gewaltiger GOTT. Barmherziger und gütiger Vater/ wie herrlich ist dein nam in allen landern/ wie gewaltig versorgest du alle deine creaturen / wie barmherzig erzeigest du dich gegen

Danckſag. für den zeitlichen Segen. 107

gegen uns arme Sünder / und wie gütig biſt du inſonderheit gegen mir / deinem Kinde / du haſt mich nicht allein geſegnet mit allerley geiſtlichem ſegen in himmlischen gütern durch Chriſtum / ehe der welt grund geleget ward / ſondern du haſt mich auch mit zeitlichem ſegen angeſehen / daß ich daher durch deine gnade habe mein tägliches brodt und ehrliche nahrung. Dafür dancke ich dir / mein GOTT / von ganzem herzen und wil es in der gemeine preißen / dein lob ſol immerdar in meinem munde ſeyn / und ſagen : Der Herr hat groſſes an mir gethan des bin ich frölich.

Denn es iſt ja deine gabe / daß ich biß daher gehabt mein täglich brodt / es iſt deine ſchickung / daß ich bekommen decke und kleidung / es iſt dein geben / daß ich durch meinen beruf gefunden ein tägliches einkommen und ehrliches auskommen. Es iſt deine güte / daß ich zu meiner arbeit habe gehabt ſtärke und geſundheit. Ja / es iſt dein ſegen / daß ich in meinem irdentlichen beruf nicht allein gewonnen die nöthwendigkeit / ſondern auch etwas zur ergeßlichkeit und gutthätigkeit. Ach Herr / gib gnade / daß ichs für deinen ſegen und gabe allezeit erkenne / damit ich nicht ſelbſt ungebührlich darnach trachte / und durch unrechte mittel etwas zu gewinnen begehre / denn die da wider deinen willen reich werden wollen / die fallen in verſuchung und ſtricke und viel thörichter und ſchädlicher luſte / welche verſencken die menſchen ins verderben.

Laß mich auch das herz nicht daran hängen / und gleich wie du deine milde hand gegen mich aufgethan / und mich biß daher

gesättiget mit wohlgefallen / also laß auch
meine hand offen stehen / gegen dem dürs-
tigen. Gib mir ein guthätiges hertz / liebe-
reiche augen / mitleidende ohren und eine
milde hand / daß ich mich des armen von
herzen erbarme / wo meine augen einen
elenden sehen / mich seiner annehme / und
wann meine ohren einen dürstigen schrey-
en hören / ein mitleiden mit ihm habe / dem
hungerigen mit meiner hand das brodt
breche / den elenden ins haus führe / den
nackenden bekleide / und mich nicht entzi-
he von meinem fleisch.

Bewahre auch mein hertz / sinn und ge-
müth / daß es über deinem segen nicht wer-
de geizig noch übermüthig / damit ich nicht
deine güter / wie der ungerechte haufhal-
ter umbringe / noch auch mit jenem un-
treuen knecht bey mir selbst vergrabe.
Sondern vielmehr geistlichen wucher trei-
be / gerne gebe / behülflich sey / und mir
schätze auf das künftige sammle. Verlei-
he / daß ich mein haus und haufgenossen
ehrlich versorge / darneben aber auch dei-
nes hauses / des gemeinen wesens / der
kirchen / schulen und armen nicht vergesse.
Denn das wird dir das liebste danck opffer
seyn / wenn ich nemlich für deinen segen dir
also werde dancken / daß ich meinen Hey-
land Jesum Christum in seinen gliedma-
ßen davon auch reichlich werde bedencken.
Darum so gib mir / Herr / zum zeitlichen
segen auch verstand und weißheit / demüth
und genügsamkeit / liebe und guthätigkeit
auf daß ich erkenne / von wem ich ihn habe
und wisse / wie er zu gebrauchen / am we-
nigsten mich lasse genügen / und bey vielen
nicht werde übermüthig / von dem noth
wer

wendigen mich versorge / und von dem
übrigen durch liebe und treue mir schätze
sammle auf das zukünftige / bis daß ich
durch Christum JESUM ergreifen werde
das ewige leben/ Amen.

Dancksagung und Bitte für Leibes Gesundheit.

Allmächtiger / barmherziger / getreuer
GOTT und Vatter / der du alle
deine geschöpfe in alle ihren wesen gut /
und also auch den menschlichen leib voll-
kömmlich und gesund erschaffen / aber
üm des falls willen unserer ersten eltern/
wie alle andere creaturen / also auch den
menschlichen körper mit viel schwachheit
zur billigen straffe beleet hast. Ich dan-
cke dir fürs erste von grund meines herzen/
daß du bis anhero mich bey gesundheit
und vollkommenheit aller meiner glieds-
massen gnädig erhalten / und bitte dich üm
des bittern leidens deines Sohnes JESU
Christi willen / du wollest / so fern es meiner
seelen nicht schädlich / oder sonst deiner un-
ergründlichen ausersehung nicht zuwider /
zu besserung meines sündlichen lebens / zu
ehren deines göttlichen namens und be-
förderung gemeinen bestens fortan voll-
kommene leibes kraft und gesundheit in
allen gliedmassen mir gnädiglich verleis-
hen / und mich frisch und gesund ferner
mein befohlen ampt verrichten lassen. Je-
doch / o treuer GOTT / nicht mein / sondern
dein wille geschehe / Amen.

Um gut Bedeyen aller Früchte des Landes.

Herr GOTT / der du allein geben must/
wenn wir sammeln sollen / und von
des